



# Mitfahrnetzwerk für flexible Mobilität

Benjamin Kirschner, Mitgründer und Vorstand flinc AG

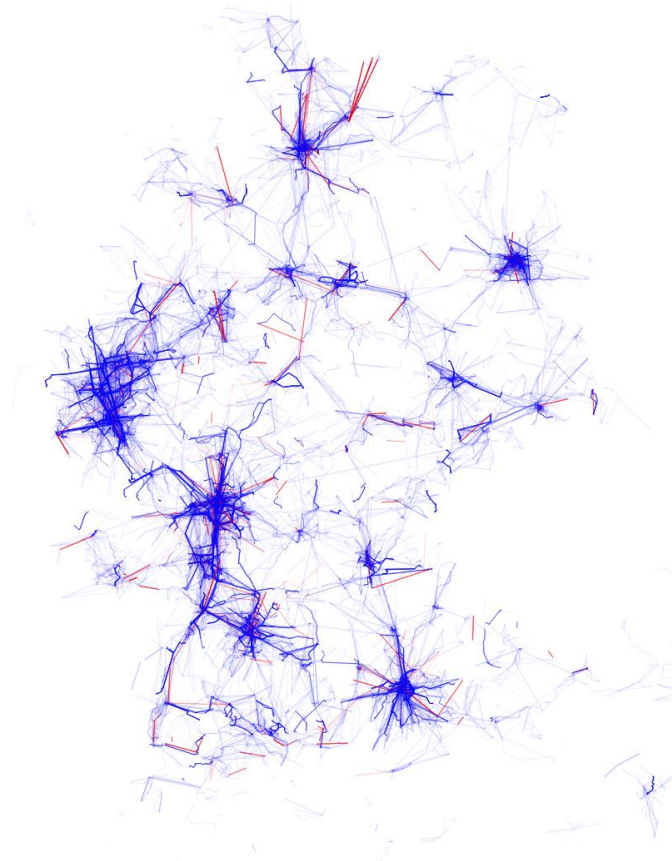


# Unsere Mission: Wir schaffen Mobilität durch Nutzung vorhandener Kapazitäten

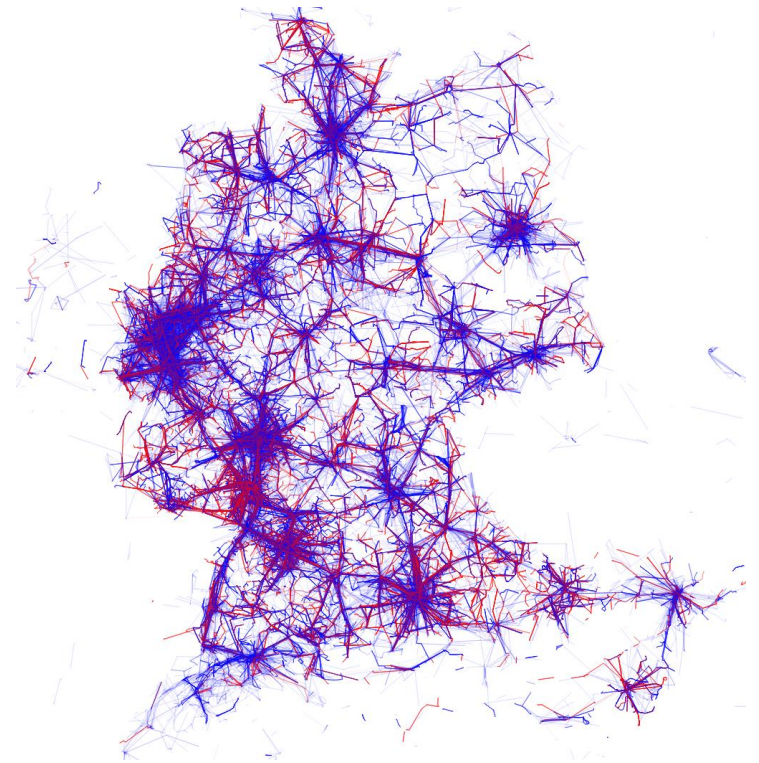


# Verbreitung in Deutschland

## Derzeit über 650.000 Angebote pro Monat

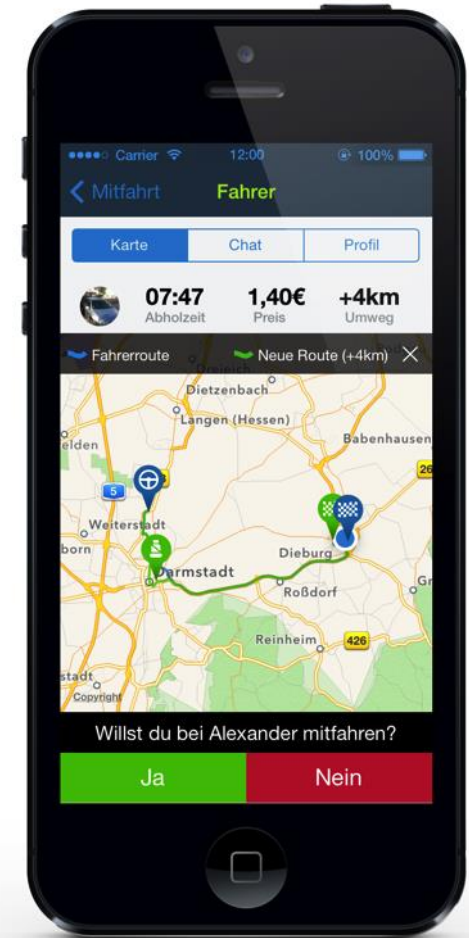


Sept. 2011



Sept. 2013

# Mobile Nutzung mit Smartphone



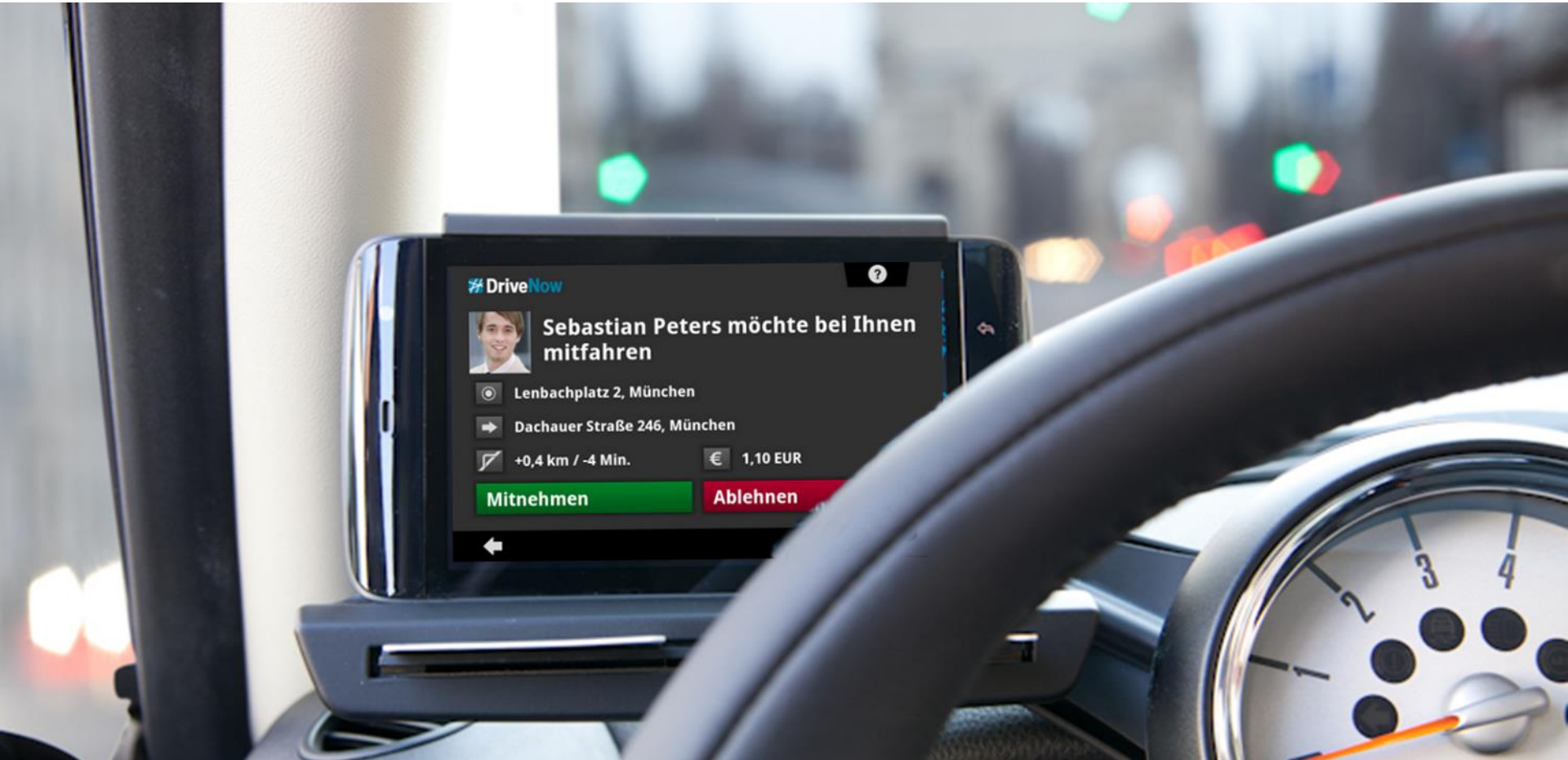
flinc kann man in vollem Umfang über den Webbrowser, per iPhone-App, Android-App oder im Navigationssystem nutzen. Außerdem können Benachrichtigungen kostenlos per E-Mail und SMS empfangen werden.

# Integration in NAVIGON



flinc ist in NAVIGON für iOS und Android integriert. Fahrer übermitteln dadurch ihre aktuelle Position an flinc und Mitfahrer können live anfragen.

# Integration in DriveNow



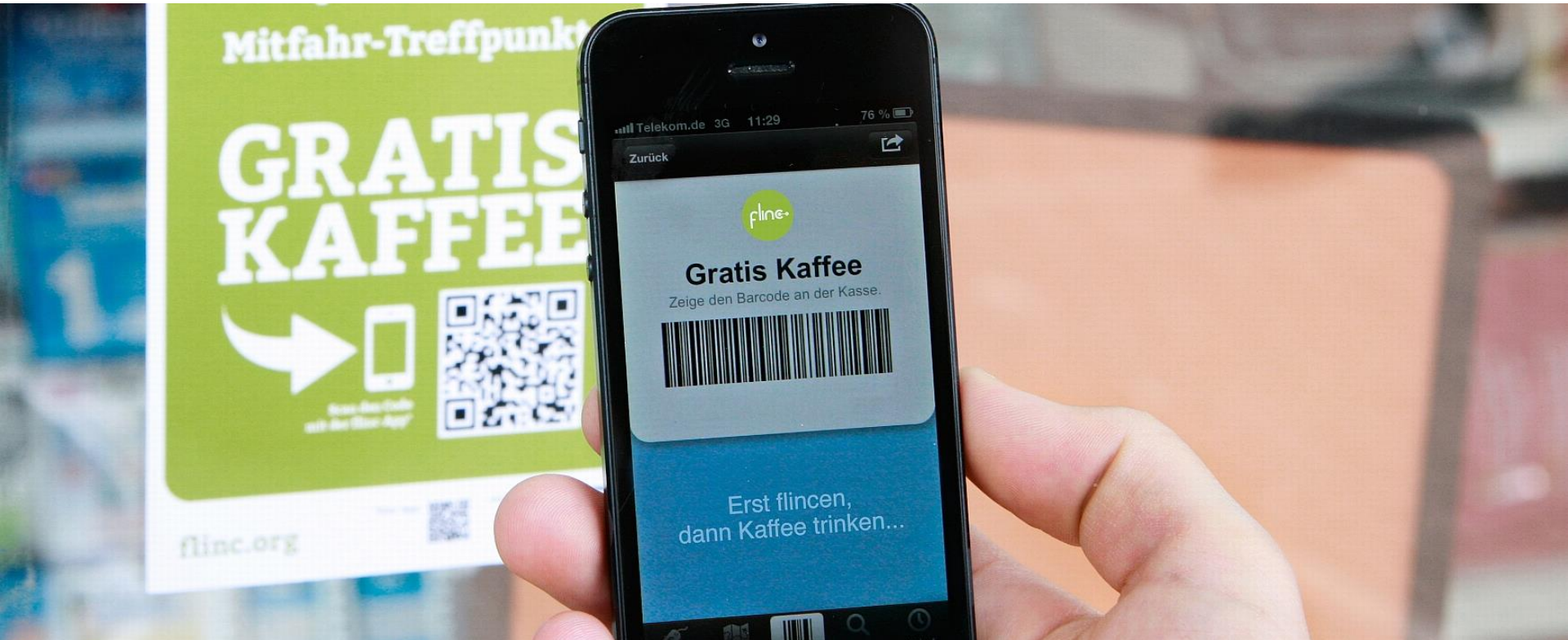
In den Carsharing Autos von DriveNow (BMW & Sixt) kann man flinc aktivieren und Mitfahrer auf Strecken innerhalb der Stadt mitnehmen.

# Integration in den BMW i3



Als weltweit erstes Mitfahrnetzwerk ist flinc in ein Serienauto integriert. Im BMW i3 kann man flinc-Fahrten im onBoard-System aufrufen und direkt im Navigationssystem starten.

# Kooperation mit Esso und Oil



Die Meetingpoint-Partner Esso und OIL! werben an Ihren Tankstellen für flinc. flincer erhalten kostenlose Specials, wenn Sie die Tankstellen anfahren. (Special April 2014: Gratis Donuts)



# Rems-Murr Kreis – Den ländlichen Raum für Jugendliche attraktiver machen

- An jedem Werktag sind etwa 450 Fahrtangebote und Mitfahrtesuche
- Knapp 6000 Menschen haben bisher Fahrten angeboten oder eine Mitfahrt über flinc gesucht.
- Jede Woche sind über 100 Nutzer in der Region aktiv.
- 1. Stufe: Leader Region Limes. Mitteleinsatz 15.000€
- 2. Stufe: Rems-Murr-Kreis. Geplanter Mitteleinsatz 20.000€



# Rems-Murr Kreis - Werbemaßnahmen

**Althütte**

Bürgerservice   Aktuelles   Termine   Freizeit & Tourismus   Wirtschaft   Vereine   Kultur   Kontakt   Impressum

Inhalte suchen

**Nächste Termine**

29.07.2013 09:00 - 30.07.2013 12:00  
Ferienprogramm: Fantas-Tierisches Malen

29.07.2013 09:00 - 30.07.2013 12:30  
Ferienprogramm: Traumauto aus Ytong

29.07.2013 10:00 - 31.07.2013 15:00  
Ferienprogramm: Schnuppertennis für alle

29.07.2013 14:00 - 30.07.2013 17:30  
Ferienprogramm: Traumauto aus Ytong

**Nützliche Links**

Althütte auf stadtplan.net

**Flinc Fahrplan Althütte**

Upcoming rides onflinc.org		
29.07.2013 13:10 Uhr	Backnang – Sulzbach an der Murr	Maria Anna Fakir
29.07.2013 13:30 Uhr	Esslingen am Neckar – Adelberg	marko re
29.07.2013 13:55 Uhr	Backnang – Berlin	Daniel Mouratdis
29.07.2013 15:00 Uhr	Waiblingen – Aldorf	Werner Waibel
29.07.2013 15:00 Uhr	Schwäbisch Hall – Bisingen	Maximilian Ellinger
29.07.2013 15:30 Uhr	Schorndorf – Darmstadt	Klaus-Jürgen Gottschling
29.07.2013 15:30 Uhr	Schorndorf – Herrenberg	Christoph Burger
29.07.2013 15:40 Uhr	Rosengarten – Oberrot	Felix Bickelhaupt
29.07.2013 15:40 Uhr	Schorndorf – Herrenberg	Christoph Burger
29.07.2013 15:55 Uhr	Rudersberg – Stuttgart	Klaus Papp

powered by flinc.org

Einbettung der flinc-Fahrpläne in die Webseiten der teilnehmenden Gemeinden



flinc Parkplätze in der Region

## Künftig geht's noch flinker durch den Schwäbischen Wald

Neues Mobilitätskonzept für den ländlichen Raum: Mit dem Smartphone die Mitfahrgelegenheit für Kurzstrecken buchen

Studenten nutzen sie gerne, oder Großstadtbewohner: Mitfahrzentralen sind eine schnelle und preisgünstige Möglichkeit, auch ohne eigenes Auto zügig voranzukommen. In der Provinz ist diese Form der Mobilität noch kaum verbreitet. Das soll sich ändern, so etwa im Nordosten der Region Stuttgart.

VON DIRK HERRMANN

**ALTHÜTTE.** Wäre der Minister bereits ein eingetragenes Mitglied der Organisation, hätte er am Freitag zur Mittagszeit womöglich einen Passagier aufnehmen können. Startpunkt: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg am Kernerplatz in Stuttgart. Endpunkt: Rathaus in Althütte im Schwäbischen Wald. Entfernung: gut 40 Kilometer. Gestern am frühen Nachmittag allerdings

hat der speziell fürs flache Land zuständige Landesminister Alexander Bonde keine derartige Mitfahrgelegenheit von der Metropole ins Dorf angeboten. Angesichts der Terminhatz – gestern bleiben ihm knapp 60 Minuten für den Aufenthalt in Althütte – ist ein Spitzenpolitiker für solch spontane Chauffeuraktivitäten nicht unbedingt geeignet. Auch das Dienstauto als fahrendes Büro wie natürlich Sicherheitsaspekte erschweren es, dass der Minister sich mal spontan bei einer Mitnahmefahrt mit dem kleinen Mann aus dem Volk auseinandersetzen kann.

Anders stellt sich die Situation ein paar Stufen weiter unten dar, politisch gesehen. Wie bei Althüttes Bürgermeister Reinhard Sczuka. Der Schultes der 4100-Einwohner-Kommune ist engagierter Teilnehmer jenes innovativen Mobilitätskonzepts, das von 14 Gemeinden aus den Landkreisen Rems-Murr, Schwäbisch Hall und Hohenlohe vorangetrieben wird. Diese Kommunen wiederum gehören um im Leader-Konzept Limes Leader, dahinter verbirgt sich die französische Wortkombination Liaison Entre Actions de Développement de l'Economie Rurale, übersetzt Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Für Strukturförderungen erhalten die Gemein-



### Hintergrund

Clavare Mitfahrzentrale

10 April 2014

## Mobil geht auch ohne Autos

Informationsbörse Energieagentur Rems-Murr / 5. Netzwerktreff Bürger-Energie über neue Formen der Mobilität

VON UNSEREM MITARBEITER  
THOMAS MILZ

Waiblingen. Als eine aktuelle Infobörse über neueste Entwicklungen im Bereich Energie und Umwelt versteht sich der Netzwerktreff der Energieagentur Waiblingen. Bei der fünften Zusammenkunft wurden diesmal Projekte im Rems-Murr-Kreis rund ums Thema „Mobilität im Alltag und Urlaub“ vorgestellt.

„Es geht um Mobilität, und Mobilität ist heute nicht nur das Auto“, begrüßte der Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr, Uwe Schelling, die gut 30 Teilnehmer des inzwischen 5. Netzwerktreffs Bürger-Energie. Diese Infoveranstaltungen, erklärte Agenturmitarbeiterin Eva Pedersen am Rande, „sind für Agendagruppen, Solarvereine oder einfach interessierte Bürger gedacht und dienen dem Austausch der Aktiven“. Denn, so ihre Beobachtung, „die einen wissen oft nicht, was die anderen machen“. So wurde auch diesmal zwischen den kurz gehaltenen Vorträgen mit Pausen Raum genug gelassen, dass die Teilnehmer auch untereinander ins Gespräch kamen.

„Heute schon geflinc?“ - Mit dem Smartphone zur Mitfahrgelegenheit



# St. Georgen - Landingpage



Das Mitfahrnetzwerk für die Bürger St. Georgens startet!



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt St. Georgen und die St. Georgener Unternehmen ebm-papst, J.G. Weisser sowie das Technologiezentrum gehen bzw. fahren seit dem 1. April 2014 ganz neue Wege. Mit flinc haben wir die Möglichkeit, nicht mehr jeder für sich in seinem Auto zu sitzen und sich über zu viel Verkehr, zu wenig Parkplätze und einen zu hohen Benzinverbrauch zu beklagen.

Mit der Einführung der Mitfahrplattform flinc in St. Georgen verfolgen wir aber nicht nur das Ziel, Geld, Zeit und CO2 zu sparen. Auch hat sich die Stadt gemeinsam mit den Unternehmen ebm-papst, J.G. Weisser und dem Technologiezentrum für dieses alternative und nachhaltige Mobilitätskonzept entschieden, um die Arbeitgeber- und Standortattraktivität und auch den sozialen Zusammenhalt zwischen den im Netzwerk engagierten Unternehmen

und deren Mitarbeitern zu stärken. Durch flinc kann man miteinander in Kontakt kommen, sich austauschen und voneinander profitieren.

So funktioniert flinc

flinc

Video starten

Video herunterladen

Fragen?

# St. Georgen - Registrierung



Das Mitfahrnetzwerk für die Bürger St.



Sehr geehrte

die Stadt St. Weisser sowie 2014 ganz n sich in seine Parkplätze u

Mit der Einf

nicht nur das Ziel, Geld, Zeit und CO2 zu sparen. Auch hat sich die Stadt gemeinsam mit den Unternehmen ebm-papst, J.G. Weisser und dem Technologiezentrum für dieses alternative und nachhaltige Mobilitätskonzept entschieden, um die Arbeitgeber- und Standortattraktivität und auch den sozialen Zusammenhalt zwischen den im Netzwerk engagierten Unternehmen und deren Mitarbeitern zu stärken. Durch flinc kann man miteinander in Kontakt kommen, sich austauschen und voneinander profitieren.

### Werde flincer!

benjamin.kirschner@flincteam.org

••••••••

Passwort wiederholen

Mit dem Absenden deiner Daten akzeptierst du die [Datenschutzerklärung](#) und [AGB](#) der flinc AG.

Kostenlos anmelden

[➔ Ich habe bereits ein Nutzerkonto](#)



## So funktioniert flinc

Video starten

Video herunterladen

## Fragen?

# St. Georgen - Gruppenseite

Premium **Mitfahrnetzwerk St. Georgen**

Mitglieder  
 68  
Letzte 7 Tage: 18

Fahrten  
 276  
Letzte 7 Tage: 83



Mitfahrnetzwerk St. Georgen. Sie möchten mitmachen? Hier können Sie sich kostenlos anmelden: <http://flinc.org/st-georgen>

Mitfahrnetzwerk St. Georgen

- [Startseite](#)
- [Mitgliederliste](#)
- [Fahrplan](#)

## Zuletzt aktiv

[Mitgliederliste >](#)



## Fahrplan

[Fahrplan >](#)

		Mi., 09.04. 15:15 Uhr	St. Georgen - Gengenbach	Mitfahrt von Manfred Zahn >
		Mi., 09.04. 15:15 Uhr	St. Georgen - Gengenbach	Fahrt von Manfred Zahn >
		Mi., 09.04. 15:15 Uhr	St. Georgen - Villingen-Schwenningen	Fahrt von Gerhard Kuhnert >
		Mi., 09.04. 15:15 Uhr	Gengenbach - St. Georgen	Mitfahrt von Manfred Zahn >

# ST. GEORGEN

SÜDKURIER NR. 76 | TG  
DIENSTAG, 1. APRIL 2014

[www.suedkurier.de/sankt-georgen](http://www.suedkurier.de/sankt-georgen)

19

## NACHRICHTEN

### SKIVEREN

#### Radbasar im Hof der Gerwig-Schule

St. Georgen – Der SkVerein St. Georgen lädt zum Radbasar am Samstag, 5. April, im oberen Schulhof der Robers-Gerwig-Schule ein. Verkauf ist von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr. Vermittelt werden Touren-, Renn- und Kinderäder, Mountainbikes sowie Kleidung, Schuhe und Zubehör. Außerdem gibt es auch Inlineskates und Skateboards. Die Artikel werden von 9 Uhr bis 10 Uhr angenommen. Auszahlung und Abholung sind von 11.30 Uhr bis 12 Uhr möglich.

### NACHGERECHNET

#### ! Was kostet eigentlich...

ein Familienausflug zum Park mit allen Sinnen in Gutach?

- ▶ 10 Euro Eintritt für zwei Erwachsene
- ▶ 7 Euro Eintritt für zwei Kinder
- ▶ 7,80 Euro für panierte Schnitzel
- ▶ 8,80 Euro für einen „Parksalat“
- ▶ 13 Euro für zwei Eisbeeren Plammkuchen
- ▶ 3,10 Euro für ein Weinschälchen
- ▶ 2,20 Euro für ein Mineralwasser
- ▶ 4,20 Euro für 2 Colas
- ▶ 56,10 Euro Gesamtkosten

Nachgerechnet für eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern. (saz)

Weitere Infos im Internet: [www.sanktgeorgen.de](http://www.sanktgeorgen.de)

### SPORT

#### Josef Igner erneut deutscher Meister

St. Georgen (ath) Skilangläufer Josef Igner aus St. Georgen hat erfolgreich an den Deutschen Senioreneuropameisterschaften Lang-



Sie werden für nachhaltige und alternative Mobilität durch ein Mitfahrnetzwerk, das heute in St. Georgen startet. Von links Nadja Seibert, Philipp Hornef, Christoph Erdmenger, Michael Rieger, Hanspeter Weiser, Martin Friedrich und Wolfgang Beyer. (saz) (saz)

## Gemeinsam für alternative Mobilität

- ▶ Mitfahrnetzwerk „flinc“ soll viele Vorteile bringen
- ▶ Stadt und drei Unternehmen mit dabei
- ▶ Heute startet das vielbeachtete Projekt

### Das Mitfahrnetzwerk

So funktioniert „flinc“  
 1. Anmeldung auf der Internetseite [www.flinc.org/stadt-st-georgen](http://www.flinc.org/stadt-st-georgen) mit dem Zugangscode „2050Georgen14“.  
 2. Trage die Fahrtstrecke ein.  
 3. Das Mitfahrnetzwerk schlägt mögliche Fahrer oder Mitfahrer vor und nennt eine Preisempfehlung.  
 4. Fahrer oder Mitfahrer wird über SMS oder Email je nach Anmeldung informiert.  
 5. Wird die Fahrt bestätigt, ist man gemeinsam unterwegs. Der Fahrpreis wird am Ende der Fahrt bar bezahlt.  
 6. Im Internet können sich nach der Fahrt Fahrer und Befahrer gegenseitig bewerten. (saz)

Mitfahrnetzwerk „flinc“ gegenüber. Er sei überzeugt, dass St. Georgen damit auf dem richtigen Weg sei und eine Vorbildrolle einnehme.

Das Mitfahrnetzwerk erläuterte Philipp Hornef von flinc: „Wenn einer allein fährt, sind drei Plätze im Auto frei“. Dieses Risikopotential werde durch das Netzwerk genutzt. Bei 80 Prozent aller Fahrten werden Kurzstrecken zurückgelegt. Es sei eine Herausforderung, dies zu nutzen. Mit dem Netzwerk sei es möglich, spontan übers Internet innerhalb weniger Sekunden einen Fahrer oder Mitfahrer zu finden. flinc

„Wenn einer allein fährt, sind drei Plätze im Auto frei.“

Philipp Hornef vom Mitfahrnetzwerk flinc

temehmetreffen die Idee für die Mitfahrzentrale, musste aber erkennen, dass es ein solches Projekt schon gibt. Angesichts von über 2500 Einpendlern in St. Georgen und einem starken Verkehr auf der Bundesstraße 33 sei ein „unglaubliches Potential“ vorhanden. Mit dem Mitfahrnetzwerk lasse sich die Attraktivität des Standorts St. Georgen stärken. Es sei ein Mosaikstein, der dazu beiträgt. Er sei überzeugt, dass vom Mitfahrnetzwerk alle Unternehmen profitieren.

Für Wolfgang Beyer von Elbon Papet passt das Mitfahrprojekt „wie die Faust aufs Auge“ zur ökologischen Firmenphilosophie des Unternehmens. Man habe im Unternehmen nur Zuspruch zu dem Vorhaben erfahren. Auch er zeigte sich von dem Erfolg überzeugt. Sehr gespannt, wie sich das Verhalten entwickelt zeigte sich Hanspeter Weiser von der IG Weiser. Ein Vorteil sieht er



# flinc Gemeindelösung - Integration in die Postauto-App (Schweiz)



Das führende Busunternehmen der Schweiz, Postauto, zeigt flinc-Fahrten in seiner App an, um den ÖPNV im ländlichen Raum zu ergänzen (derzeit im Pilottest).

# Fazit

- Die Einführung eines Mitfahrnetzwerkes ist ein Marathon.
- Die Einführung muss gut kommuniziert werden. Wir empfehlen die Nutzung eines Marketingpaketes.
- Der Zusammenschluss von Gemeinden und die Einbindung von örtlichen Unternehmen, fördert die Aufmerksamkeit und damit die Adaptionrate.
- Bürger benötigen Vorbilder. Bürgermeister sollten selbst im Netzwerk aktiv sein.
- Idealerweise erfolgt eine Einbindung von flinc, in den örtlichen öffentlichen Personennahverkehr.

# Ihr Ansprechpartner

Benjamin Kirschner

E-Mail: [benjamin.kirschner@flincteam.org](mailto:benjamin.kirschner@flincteam.org)

flinc AG

Am Herrschaftsweiher 11

67071 Ludwigshafen

Deutschland

Büro: +49 (0) 6151 - 39 21 23 60

[www.flinc.org/corporate](http://www.flinc.org/corporate)

*„Die Revolution der Mitfahrvermittlung“*

*„Speerspitze der Mobilitäts-Startups“*

**netzwertig.com**

*„Eine Chance für den Verkehrsmarkt“*

**ARD Tagesschau**

**ARD** 

**RTL**

**SWR**   
Fernsehen

**hr**

sueddeutsche.de

ZEITUNG ONLINE

Franfurter Allgemeine  
**FAZ.NET**

**Computer  
Bild**.de

**t3n**  
Open Web Business

 heise online

**CHIP**  
ONLINE

 macnews.de

 **stern**

**DRadio Wissen**